



# Studi-BOT

Studien- und  
Berufsorientierungstournee  
Schuljahr 2010/2011

## „Zukunft Biotechnologie“



Eine Fortbildung für  
Lehrerinnen und Lehrer sowie  
Berufsberaterinnen und Berufsberater

Diese Veranstaltung ist einer staatlichen  
Fortbildung gleichgestellt.

## Studien- und Berufsorientierungstournee

### „Zukunft Biotechnologie“

Eine Veranstaltung des Netzwerk Zukunft.  
Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V. mit  
Unterstützung des Wissenschaftspark Golm

**GO:IN**cubator GmbH

**Beteiligte Unternehmen, Einrichtungen und  
Hochschulen:**



**Idee und Basiskonzept:**  
bremer agentur schule wirtschaft  
Landesinstitut für Schule

Gefördert durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus  
Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg



**Investition in Ihre Zukunft**

**Anmeldung zur Studien- und Berufsorientierungstournee  
„Zukunft Biotechnologie“**  
Telefon 0331 – 2011592  
Fax 0331 – 2010999  
gaertner@netzwerkzukunft.de  
www.netzwerkzukunft.de

Die Studi-BOT wird von Schulen als Veranstaltungsreihe belegt.  
Berufsberater/-innen melden sich in Abstimmung mit ihrer Dienst-  
stelle an. Weitere Information erhalten Sie nach Anmeldung.

Netzwerk Zukunft.  
Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V.  
Breite Str. 2d  
14467 Potsdam

Schule/Institution \_\_\_\_\_

Ansprechpartner/-in \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

e-Mail \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

## „Zukunft Biotechnologie“

### Biotechnologie - Trendbranche der Wirtschaft

Die Bedeutung von Biopharmazeutika und der Biotechnologie wächst stetig. Mit der Studienorientierungstournee erhalten Lehrkräfte und andere Multiplikatoren Einblicke in die Grundlagen dieser Branche. Unternehmen und Einrichtungen, wie der Wissenschaftspark Potsdam-Golm mit dem Max Planck Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, der BIOTECH CAMPUS Hermannswerder, die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Potsdam, PAREXEL International GmbH, das Oberstufenzentrum Werder bieten die Möglichkeit, mit Forschern, Studierenden und Dozenten ins Gespräch zu kommen. Im Biologieunterricht der Gymnasialen Oberstufe beschäftigen sich die Jugendlichen mit physiologischen Grundlagen ausgewählter Lebensprozesse. Molekulargenetische Zusammenhänge und genetische Forschungen werden untersucht. Mit dieser Veranstaltungsreihe bieten wir Lehrkräften eine Fortbildung, mit der sie ihre Schülerinnen und Schüler auf diesen MINT-Bereich neugierig machen können.

### Studien- und Berufsorientierungstournee

Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen der Studi-BOT Informationen über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten sowie zugehörigen Berufsfeldern in einem thematischen Zusammenhang. Sie erfahren die Anforderungen in verschiedenen Berufsbildern, Voraussetzungen für verschiedene Studienrichtungen, erhalten Einblick in Forschungsabläufen

### Ziele

- 1 Ergänzung des Vorwissens über Berufe und Studienrichtungen
- 1 Vermittlung von Einblicken in die betriebliche Praxis sowie in korrespondierende Ausbildungs- und Studienangebote in der Region
- 1 Informationen über aktuelle Anforderungen an verschiedene Berufe und Studienrichtungen
- 1 Unterstützung der Studierbereitschaft und Studierfähigkeit von Schülerinnen und Schülern

- 1 Darstellen der Wege Schule- Abitur- Studium- Beruf bzw. Schule- Ausbildung- Studium- Beruf
- 1 Verschaffen von Einblicken in die Studienlandschaft

### Konzept

- 1 Kennen lernen von Studienrichtungen, Ausbildungen und Berufen, die in einem thematischen und regionalen Zusammenhang stehen
- 1 Dialog zwischen Schule, Hochschule, Unternehmen, Ausbildungsstätte sowie Einrichtungen der Berufs- und Studienberatung und Fachkräftesicherung fördern
- 1 Entwicklung von Strategien zur Erleichterung des Übergangs von der Schule in die Studien-, Ausbildungs- und Berufswelt
- 1 Beitrag zur Fachkräftesicherung im Land Brandenburg

### Zielgruppen

- 1 Lehrerinnen und Lehrer
- 1 Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agenturen für Arbeit
- 1 weitere Multiplikatoren

### Organisation

- 1 Auftakt im Rahmen der 1. Station
- 1 5-7 Veranstaltungen in wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen
- 1 Abschluss und Auswertung im Rahmen der letzten Station
- 1 Dokumentation der Tournee
- 1 Die Veranstaltung ist als Fortbildung für Lehrkräfte anerkannt.

### Effekte

- 1 Kenntnisse über regionale Studien- bzw. Ausbildungsangebote sowie über die regionalen Wissenschaftsstandorte
- 1 Gegenseitiges Verständnis von Schule, Hochschule, Wirtschaft mit dem Ziel der Nachwuchsförderung und –gewinnung für wissenschaftliche Tätigkeiten
- 1 Wissensvermittlung für Lehrkräfte bezogen auf die Themenfelder der Rahmenlehrpläne, vorrangig in den Fächern Biologie und Chemie
- 1 Anregungen für Unterricht, Beratung und Ausbildung
- 1 Transparenz über Chancen und Bildungswege im Land Brandenburg
- 1 Förderung der Möglichkeit, als Multiplikatoren zu wirken

## Tourneeplan <sup>Studi-BOT</sup> „Zukunft Biotechnologie“

### Station 1 und Eröffnung

**Dienstag, 12. April 2011, 12:00-16:00 Uhr**  
Wissenschaftspark Potsdam- Golm,  
peptides&elephants GmbH, Gilupi GmbH,  
Max-Planck-Institut für Molekulare  
Pflanzenphysiologie

### Station 2

**Dienstag, 10. Mai 2011, 12:00-15:00 Uhr**  
OSZ Werder

### Station 3

**Mittwoch, 08.06. 2011, 12:00-15:00 Uhr**  
PAREXEL International GmbH

### Station 4

**September 2011**

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät  
der Universität Potsdam

### Station 5 und Abschluss

**Mittwoch, 26.10.2011**

BIOTECH CAMPUS POTSDAM GmbH,  
preclinics GmbH, Biotecon Diagnostics GmbH,  
MoBiCluP GbR und ILBC GmbH

Die Gestaltung der Tourneestationen wird jeweils mit den Gastgebern abgestimmt.

### Hinweise zur Anmeldung:

Anmeldung bitte mit dem Vordruck im Flyer oder per Mail. Wegen des langen Tourneezeitraumes ist je nach verfügbaren Plätzen ein späterer „Einstieg“ im Verlauf der Tournee möglich. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung genauere Informationen über Ablauf, Ort und Zeit sowie den Treffpunkt an den Stationen. Als Teilnehmer melden sich Schulen i.d.R. für die komplette Fortbildungsreihe, ggf. ab Station x, an. Sie entscheiden intern, welche Lehrkraft an den Stationen dabei ist. Mitarbeiter/-innen der Agenturen für Arbeit melden sich bitte über ihre Dienststelle an.